

# WICHTIGE WERTE ab 1. Jänner 2017!

## 1. BEITRAGSRECHT IM ASVG

	Arbeiter		Angestellte		Freie Dienstnehmer (Selbst.)	
	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
a) Krankenversicherung	3,87 %	3,78 %	3,87 %	3,78 %	3,87 %	3,78 %
b) Unfallversicherung	-	1,30 %	-	1,30 %	-	1,30 %
c) Pensionsversicherung	10,25 %	12,55 %	10,25 %	12,55 %	10,25 %	12,55 %
d) Arbeitslosenversicherung *)	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %
e) Schlechtwetterentschädigung	0,70 %	0,70 %	-	-	-	-
f) Insolvenzentgeltsicherung	-	0,35 %	-	0,35 %	-	0,35 %
g) Wohnbauförderungsbeitrag	0,50 %	0,50 %	0,50 %	0,50 %	-	-
h) Arbeiterkammerumlage	0,50 %	-	0,50 %	-	0,50 %	-
i) Nachtschwerarbeits-Beitrag	-	3,40 %	-	3,40 %	-	-
j) BV-Beitrag	-	1,53 %	-	1,53 %	-	1,53 %
k) Sozial-u. Weiterbildungsfond AÜ	-	0,80 %	-	0,80 %	-	-
Zusammen (ohne e, i, k)	18,12 %	23,01 %	18,12 %	23,01 %	17,62 %	22,51 %

\*) ALV Dienstnehmeranteil: bis € 1.342: 0%; € 1.342 bis 1.464: 1%; über € 1.464 bis 1.648: 2% (§2a AMPFG); darüber bis HBG: 3%

- a) **Höchstbeitragsgrundlage:** täglich **€ 166,00** monatlich **€ 4.980,00** SZ (jähr.) **€ 9.960,00**
- b) **Geringfügigkeitsgrenzen:** monatlich **€ 425,70**
- c) **Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung** (§ 19a ASVG; KV und PV): **€ 60,09/Monat**

## 2. LEISTUNGSRECHT:

### a) Ausgleichszulagen in der Pensionsversicherung (§ 293 ASVG):

- **alleinstehende** Pensionisten (Witwe, Witwer) monatlich **€ 889,94**
- für ein **Ehepaar** (gemeinsamer Haushalt) monatlich **€ 1.334,17**
- für **Bezieher einer Eigenpension** (mind. 360 BM) monatlich **€ 1.000,00**
- für **Halbwaisen** bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres monatlich **€ 327,29**
- für **Vollwaisen** bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres monatlich **€ 491,43**
- für **Halbwaisen** nach Vollendung des 24. Lebensjahres monatlich **€ 581,60**
- für **Vollwaisen** nach Vollendung des 24. Lebensjahres monatlich **€ 889,84**

- b) **Kinderzuschuss** (§ 262 ASVG) monatlich **€ 29,07**

### c) **Pflegegeld/Bundespflegegeldgesetz (erforderlicher, durchschnittlicher Pflegeaufwand):**

- Stufe 1 (> 65h) : **€ 157,30** Stufe 2 (> 95h): **€ 290,00** Stufe 3 (>120h): **€ 451,80**  
 Stufe 4 (>160h): **€ 677,60** Stufe 5 (>180h): **€ 920,30** Stufe 6 (>180h): **€ 1.285,20**  
 Stufe 7 (>180h): **€ 1.688,90**

#### **Zusätzliche Bedingungen:**

Stufe 5: - außergewöhnlicher Pflegeaufwand

Stufe 6: - dauernde Beaufsichtigung oder gleichzuachtender Pflegeaufwand (Tag und Nacht)

Stufe 7: - praktische Bewegungsunfähigkeit oder gleichzuachtender Zustand (Tag und Nacht)

- d) **Höchstbemessungsgrundlage** (auf Basis "die besten 29 Jahre") **€ 4.194,13**

- e) **Bemessungsgrundlage für Kindererziehungszeiten** **€ 1.139,00**

- f) **Schutzgrenze (brutto) bei Anspruch auf Witwen/r/pension** (§ 264 (6) ASVG) **€ 1.925,32**

(dh erst wenn dieser Betrag [= für eigene/s Pension/Einkommen plus Witwen/r/pension] überschritten wird, kann es zu einer Kürzung der maximal zustehenden Witwen/Witwerpension [= 60% der Pension des/r Verstorbenen] kommen)

## 3. KINDERBETREUUNGSGELD (KBG) (5 Varianten möglich)

- a) **80% des letzten Nettoeinkommens – min. € 33,--/tgl. max. € 66,--/tgl.** (bis 12 M+2 M);
- b) **€ 33,--/tgl.** (bis 12 M+2 M); c) **€ 26,60/tgl.** (bis 15 M+3 M); d) **€ 20,80/tgl.** (bis 20 M+4 M);
- e) **€ 14,53/tgl.** (bis 30 M+6 M); Zusatzmonate nur bei Teilung mit Partner

(Zuverdienstgrenze für den Kindergeld beziehenden Elternteil – dh maßgeblich ist nicht das Familieneinkommen: a) [absoluter Grenzbetrag] jährlich bis € 6.800; b)c)d)e) [individueller Grenzbetrag] jährlich bis € 16.200 Steuerbemessungsgrundlage – max. 60% d. Bruttoeinkommens vor der Karenz)

**Achtung! Für Geburten ab 1. März 2017 gilt eine neue Rechtslage. Die Pauschalvarianten des KBG werden in ein „KBG-Konto“ umgewandelt.**

**4. KINDERABSETZBETRAG (12 mal pro Jahr)** für jedes Kind monatlich € 58,40  
(Unterhaltsabsetzbetrag (12 mal pro Jahr) 1.K: € 29,20; 2.K: € 43,80; 3.u.w.K: € 58,40)

#### **5. FAMILIENBEIHILFE**

- pro Kind (gilt auch für Vollwaisen) mtl. € 111,80
  - ab Beginn des Kalendermonates, in dem das Kind **das 3. Lebensjahr vollendet** mtl. € 119,60
  - ab Beginn des Kalendermonates, in dem das Kind **das 10. Lebensjahr vollendet** mtl. € 138,80
  - ab Beginn des Kalendermonats, in dem das Kind **das 19. Lebensjahr vollendet** mtl. € 162,00
- Der monatliche Gesamtbetrag an Familienbeihilfe **erhöht** sich ansteigend pro Kind bei zwei oder mehreren Kindern (2 K.+ € 6,9; 3 K.+ € 17,0; 4 K.+ € 26,0; 5 K.+ € 31,4; 6 K.+ € 35,0; 7 u.m.K+ € 51,0)
- Für **jedes erheblich behinderte Kind** erhöht sich die Familienbeihilfe monatlich um € 152,9.
- Die **Zuverdienstgrenze (Wegfallgrenze) für volljährige Kinder** beträgt € 10.000,-/Jahr (= zu versteuerndes Einkommen: Bruttogehalt abzüglich SV, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Freibeträge). Nicht einzurechnen sind KM-Gelder, Tages- und Nächtigungsgelder, Fahrtkostenvergütungen, Waisenpensionen und Waisenversorgungsgenüsse u.a.m.).
- der **Mehrkindzuschlag - € 20,00 monatlich** - für das **dritte und jedes weitere Kind** kann bei der Arbeitnehmerveranlagung (Familieneinkommen höchstens € 55.000 /Jahr) berücksichtigt werden.

#### **6. ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSGESETZ (ALVG) 1977**

- a) **Familienzuschlag für unterhaltsberechtigten Angehörigen** (beträgt 1/30 des Kinderzuschusses gem. § 262 (2) ASVG) täglich € 0,97
- b) **Grundbetrag des Arbeitslosengeldes** (=durchschnittlicher früherer Nettoverdienst; die maximale Bemessungsgrundlage beträgt € 4.530 brutto) 55%
- c) **Ausgleichszulagenrichtsatz:** bei niedrigem Leistungsbezug gebühren monatlich mind. € 889,84 maximal jedoch **80% des früheren Nettoverdienstes; ohne Anspruch auf Familienzuschlag max. 60% des früheren Nettoverdienstes**
- d) **Existenzminimum** (dieser Wert wird bei Pfändungen herangezogen) € 1.038,00
- e) **Freigrenzen bei der Anrechnung von Einkommen (netto) auf die Notstandshilfe:** (das heißt, erst um den darüberliegenden Betrag wird die Notstandshilfe gekürzt; Valorisierung mit Anpassungsfaktor)
- für den das Einkommen beziehenden Ehepartner (Lebensgef.) monatlich € 647,00
  - für Personen, für die der Ehepartner (Lebensgef.) zu sorgen hat, zusätzlich monatlich € 281,00
- Nach dem 50. Lebensjahr** (ALG-Bezug länger als 52 Wochen):
- für den das Einkommen beziehenden Ehepartner (Lebensgef.) monatlich € 1.124,00
  - für Personen, für die der Ehepartner (Lebensgef.) zu sorgen hat, zusätzlich monatlich € 562,00
- Nach dem 55. Lebensjahr** (ALG-Bezug länger als 52 Wochen und 240 Anwartschaftsmonate):
- für den das Einkommen beziehenden Ehepartner (Lebensgef.) monatlich € 1.686,00
  - für Personen, für die der Ehepartner (Lebensgef.) zu sorgen hat, zusätzlich monatlich € 843,00
- **Die Altersregelung für die Freigrenzenberechnung bezieht sich auf das erreichte Alter des Leistungsbeziehers zum Zeitpunkt der Antragstellung auf Arbeitslosengeldbezug.**
- f) **Weiterbildungsgeld** (Bildungskarenz; zw. 2 u.12 Monate; Höhe ALG) min. täglich € 14,53

#### **7. REZEPTGEBÜHR**

€ 5,85

- **Befreiung** (auf Antrag) für Personen möglich, bei denen die monatlichen Nettoeinkünfte folgende Beträge nicht übersteigen:  
€ 889,84 (für Alleinstehende) und € 1.334,17 (Ehepaare bzw. Lebensgefährten)
- **Befreiung** (auf Antrag) für Personen, die infolge Leiden oder Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen und deren monatliche Nettoeinkünfte folgende Beträge nicht übersteigen:  
€ 1.023,32 (für Alleinstehende) und € 1.534,30 (für Ehepaare bzw. Lebensgefährten)
- Die angeführten Grenzbeträge erhöhen sich für jedes Kind um € 137,30

#### **8. SELBSTBEHALTE**

- a) bei Heilbehelfen und Hilfsmitteln mindestens € 33,20
  - b) bei Sehbehelfen mindestens € 99,60
- Für Kinder, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, für schwerbehinderte Kinder sowie für Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind, gibt es **keine Kostenbeteiligung**.

#### **9. SACHBEZUGSWERT FÜR VOLLE FREIE STATION (10/10)**

€ 196,20

#### **10. Service-Entgelt für die e-card für 2018** (wird im Nov. 2017 eingehoben)

€ 11,35

Anmerkung: 1. Bei Tagessätzen (ALVG, KBG) sind diese mit Kalendertagen zu multiplizieren. 2. Bei den angeführten Werten handelt es sich lediglich um einen Auszug aus dem sozialen Beitrags- und Leistungsrecht. 3. Alle Angaben verstehen sich ohne Abgabe einer Gewähr über Richtigkeit und Vollständigkeit.